Allgäu

Nr. 5 | Mai | Juni 2022

Fischen i. Allgäu
Hörner Dörfer

d'r Fischingar

Neues aus der Gemeinde und dem Tourismus

Segnung der Palmboschen

WIR STARTEN IN DIE GRILL-SAISON

METZGEREI
Hubert Schmid
Spezialitäten | Partyservice | Imbiss

Mo. + Fr. 8:00–13:00 + 15:00–18:00 Uhr
Di. + Mi. + Do. 8:00–13:00 Uhr
Samstag 8:00–12:30 Uhr

und versorgen Euch gerne während unseren aktuellen Öffnungszeiten mit leckeren Grillspezialitäten.

Für spontane Einkäufe steht Euch unsere Wurstbox zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch,
Eure Familie Schmid mit Team

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Voll- oder Teilzeit:
Führungskraft im Verkauf
sowie **Verkäufer/in** (m/w/d)
Bewerbungen gerne per Post oder E-Mail z.H. Thomas Schmid.

Berger Weg 1a • 87538 Fischen • info@metzgerei-schmid-fischen.de

»Poststüble«

Frischer Spargel
direkt vom Erzeuger

Familie Haist
Am Anger 4 · 87538 Fischen
Telefon 0 83 26/70 36 · Fax 0 83 26/70 36
Freitag, Samstag und jeden 2. Sonntag Ruhetag

Sommeraktion!
Eis in Sicht!

Beim Kauf einer Brille erhalten Sie von uns einen Gutschein für je
eine Kugel Eis pro Dioptrie!
Jetzt lohnt sich der Sehtest!

die brillen meile
Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080
www.diebrillenmeile.de

Schuhstadl Ruppaner

KOMFORTMODE
Burgstraße 2 · 87538 Fischen
(08326) 384620

SCHUHE & MODE
Am Anger 5 · 87538 Fischen
(08326) 7505

www.ruppaner.com

SPENGLEREI REICHART GmbH
SPENGLEREI – FLACHDACHABDICHTUNGEN

Ihr Meister-Betrieb vor Ort

87538 Fischen i. Allgäu
Mühlenstraße 20½

Telefon 08326/283
Fax 08326/9788

spenglerei-reichart@maxi-allgaeu.de

Sprechstunde Bürgermeister Bruno Sauter

(gde) Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer am **Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr** im **Kurhaus Fiskina, 1. Stock**, statt.
Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. Natürlich ist es möglich, auch außerhalb dieser Sprechstunde einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Bitte nehmen Sie diesbezüglich mit Frau Hopf, Telefon 08326/3646-62, Verbindung auf.

Die E-Mail-Adresse von Herrn Ersten Bürgermeister Bruno Sauter lautet: **bruno.sauter@fischen.de**

Gemeinderatssitzung

(gde) Am **Montag, den 30. Mai 2022** findet um 19.30 Uhr eine Gemeinderatssitzung im Kurhaus Fiskina statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den gemeindlichen Anschlagtafeln veröffentlicht (Termin vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen; bitte auch den Aushang an den gemeindlichen Anschlagtafeln beachten).

Aus der letzten Gemeinderatssitzung ...

Bauvoranfrage – Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten als Anbau, Neubau einer Tiefgarage; Bauort: Maderhalmer Weg 2, Fl.Nr. 109
Einvernehmen nicht erteilt

Bauvoranfrage – Abbruch und Neubau eines Wohngebäudes; Bauort: Beslerstraße 24, Fl.Nr. 276/2
Einvernehmen erteilt

Bauantrag – Ausbau des Dachgeschosses; Bauort: Weilerstraße 1, Fl.Nr. 15
Einvernehmen erteilt

Bauantrag – Anbau einer Garage mit Heulagerhalle am bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude; Bauort: Maderhalm 2, Fl.Nr. 2268/2
Einvernehmen erteilt

Bauantrag – Neubau eines Reihenhauses (Tektur für Haus 1), Einbau einer Dachloggia; Bauort: Achweg 5, Fl.Nr. 302/14
Einvernehmen nicht erteilt

Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen zum Bebauungsplan „Mühlenstraße-Süd"; Pflanzung einer Thuja-Hecke
Einvernehmen nicht erteilt

Ehrungen

Goldene Hochzeit
Helene und Otto Vogler, Achweg 38

Diamantene Hochzeit
Waltraud und Johann Maurer, Mühlenstraße 35
Marianne und Josef Loibl, Weilerstraße 48

Impfzentrum und Testzentrum im Kurhaus Fiskina

Das **Testzentrum im Kurhaus Fiskina** wird weiterhin vom Bayerischen Roten Kreuz betrieben. Angeboten werden Schnelltests sowie PCR-Tests. Bitte reservieren Sie Ihren Termin vorab online unter **www.meintest.brk.de**

Das Testzentrum hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo 9 bis 12 Uhr, Di 9 bis 12 Uhr, Mi 14 bis 17 Uhr, Do 9 bis 12 Uhr, Sa 14 bis 17 Uhr und So 13 bis 16 Uhr. Freitags hat das Testzentrum geschlossen. Zur Testung benötigen Sie Ihre Krankenkassenkarte sowie Ihren Personalausweis.
Die stets aktuellen Öffnungszeiten sowie alle Testmöglichkeiten in und um die Hörnerdörfer finden Sie unter **www.fischen.de**

Impfzentrum im Kurhaus Fiskina
Die Sonderimpfaktion im Kurhaus Fiskina wird weiter durch die Johanniter betrieben.

Die Impftermine finden im Mai immer donnerstags von 13 bis 16 Uhr im Kurhaus Fiskina statt. An Christi Himmelfahrt (26. Mai 2022) entfällt der Impftermin. Alle weiteren Termine werden stets aktuell auf der Homepage **www.fischen.de** veröffentlicht. Das Angebot kann ohne Termin wahrgenommen werden und richtet sich an alle Impfwilligen (BürgerInnen, Gäste, MitarbeiterInnen) über zwölf Jahre, die eine Erstimpfung bzw. eine Zweit- oder Auffrischungsimpfung erhalten möchten. Voraussetzung ist, dass die Mindestwartezeit zwischen Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfung bereits abgelaufen ist.
Neuerdings kann man sich mit dem Impfstoff **Novavax** im Impfzentrum impfen lassen. Daneben werden die **mRNA-Impfstoffe Biontech und Moderna** verwendet.
Eine Terminbuchung vorab ist nicht möglich.

(Stand: 26.04.2022)

Bauarbeiten an der B19

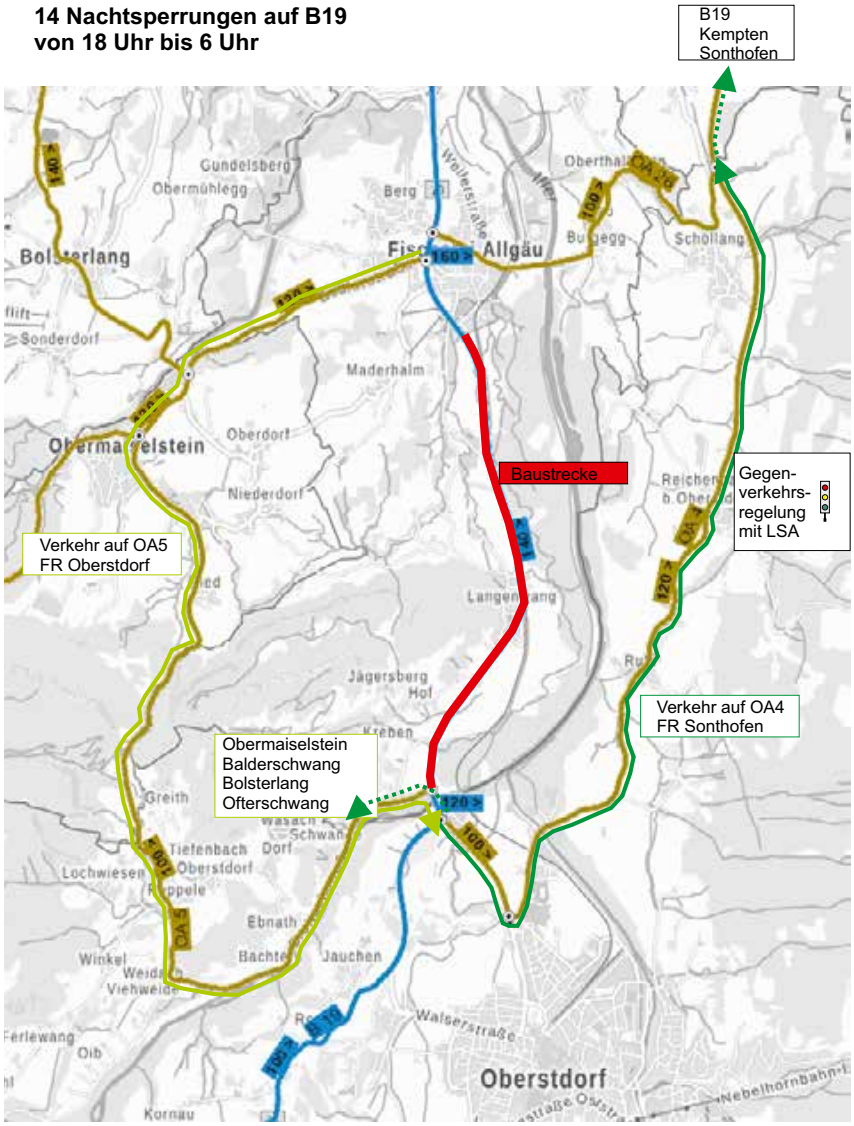
Erneuerungsarbeiten der Bundesstraße B19 zwischen südlichem Ortsausgang Fischen und nördlich der Kreisstraße OA5 (An der Breitach) bei Oberstdorf – Einspurige Verkehrsführung Richtung Süden ab 16. Mai 2022

Im Zeitfenster zwischen 4. Mai 2022 bis voraussichtlich Mitte/Ende Juli 2022 werden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im Straßenbereich der Bundesstraße B19 durch das Staatliche Bauamt Kempten durchgeführt.

Ab dem 4. Mai 2022 finden unter Verkehr zunächst vermessungstechnische Vorarbeiten zwischen dem südlichem Ortsausgang Fischen und nördlich der Kreisstraße OA5 (An der Breitach) bei Oberstdorf statt. Hierzu kann der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen nahezu ungehindert fließen.

In der Woche ab dem 9. Mai 2022 richtet die ausführende Baufirma die Baustelle ein. In der Woche vom 9. bis 15. Mai 2022 kann der Verkehr daher in beiden Fahrtrichtungen noch ohne Behinderungen fließen.

14 Nachtsperrungen auf B19 von 18 Uhr bis 6 Uhr



Ab dem 16. Mai 2022 wird dann die einspurige Verkehrsführung Richtung Süden eingerichtet und die Bauarbeiten an der B19 beginnen.

Die Bauarbeiten sind in drei Bauabschnitte unterteilt. Beginnend von Süden nach Norden. Der erste Bauabschnitt ist zwischen nördlich der Einmündung der Kreisstraße OA5 (An der Breitach) bis zur Einmündung nach Jägersberg geplant.

Die weiteren Bauabschnitte sind von der Einmündung nach Jägersberg bis zur Ortsdurchfahrt Langenwang (Kipfelerweg/Zur Reite) sowie bis zum südlichen Ortseingang Fischen geplant.

Die Bauarbeiten erfolgen unter einspuriger Verkehrsführung in Richtung Süden.
Zudem werden, vorbehaltlich günstiger Witterung, ca. 14 nächtliche Vollsperrungen zwischen 18.00 bis 6.00 Uhr für Asphaltierungsarbeiten angeordnet. Die Termine der nächtlichen Vollsperrung ergeben sich aus dem Bauablauf. Diese werden im Vorfeld rechtzeitig über die Presse bekanntgegeben.

Auslöser für die vorgesehenen Bauarbeiten ist der äußerst schlechte Zustand der in die Jahre gekommenen Bundesstraße. Der Asphaltaufbau ist stark unterdimensioniert, wodurch starke Setzungen und Netzrisse entstanden sind. Des Weiteren werden Entwässerungsleitungen instandgesetzt bzw. neu hergestellt, passive Schutzeinrichtungen nachgerüstet sowie Randeinfassungen ertüchtigt. Für die Asphaltdeckschicht ist ein lärmarmer Dünnschichtbelag vorgesehen.

Während der einspurigen Verkehrsführung Richtung Süden wird der Verkehr Richtung Norden über die Kreisstraße OA4 über Rubi – Reichenbach – Schöllang nach Sonthofen umgeleitet. An den nächtlichen Vollsperrungen wird zusätzlich der Verkehr Richtung Süden (nach Oberstdorf) über die OA5 von Fischen – Obermaiselstein – Tiefenbach und Weidach umgeleitet.

Im Notfall ist die Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste jederzeit gewährleistet.
Es wird eine laufende Information über die Presse und die Gemeindeblätter veröffentlicht.

Für die Behinderungen während der Sperrungen bitten wir die Anlieger sowie die Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis.
Auskünfte erteilt:
Herr Riedler (Abteilungsleiter)
Telefon 0831/5243-3620
Herr Kneip (Projektleitung)
Telefon 0160/90138865

Dolmetscherin unterstützt ab sofort das Amt für Migration

Zahlreiche Freiwillige haben der Verwaltung in den vergangenen Monaten bei der Verständigung mit ukrainischen Geflüchteten geholfen. Seit 2. Mai unterstützt Olga Herz die Verwaltung hierbei dauerhaft. Seit Kriegsbeginn sind mehr als 1.000 ukrainische Staatsangehörige in den Landkreis Oberallgäu gezogen. Viele der Geflüchteten sprechen weder Deutsch noch Englisch. Die Kommunikation gestaltete sich vor diesem Hintergrund für alle Beteiligten schwierig. Viele ukrainische und russische Staatsangehörige, die bereits länger im Landkreis leben, eilten der Landkreisverwaltung und den Hilfsorganisationen zu Hilfe und stellten sich als Übersetzerinnen und Übersetzer zur Verfügung. Der Landkreis Oberallgäu möchte diesen Menschen ausdrücklich für ihren Einsatz danken – ohne sie wäre der schnelle Beistand für die Geflüchteten um ein Vielfaches komplizierter gewesen.

Um die Kommunikation für die Geflüchteten dauerhaft zu vereinfachen und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu entlasten, hat der Landkreis Oberallgäu seit 2. Mai Frau Olga Herz als Dolmetscherin eingestellt. Sie soll bei Fragen in allen Bereichen erste Ansprechpartnerin für die Geflüchteten im Landratsamt Oberallgäu sein. Sie wird montags, mittwochs und donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr am Schalter im Bürgerservice für die Fragen der Geflüchteten zur Verfügung stehen.

Zudem wird Frau Herz bei der Aufnahme von Geflüchteten in der Notunterkunft und den dezentralen Unterkünften Ansprechpartnerin sein und auf diese Weise dazu beitragen, dass die Anliegen Ankommender schnell verstanden und bearbeitet werden können.

Bergbauern-Sennerei Hüttenberg

Fast immer für Sie da

Hüttenberg - Sennerei & Käseladen
Montag - Samstag durchgehend 7 - 19 Uhr
Sonn- und Feiertag 17 - 19 Uhr

Langenwang - Käseladen an der B19
Mo / Di / Do / Fr von 7 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch und Samstag: 7 - 12 Uhr

24 h Käse Online-Versand
www.bergbauern-sennerei.de

Käse mit Charakter!

Bergbauern-Sennerei Hüttenberg
Hüttenberg 9, 87527 Ofterschwang

AUFGABE GESUCHT
VERTRAUEN GESCHAFFEN
BERUFUNG GEFUNDEN

Schön Sie kennen zu lernen: BETREUUNGSKRAFT M/W/D

- Quereinsteiger willkommen
- Qualifizierte Schulungen
- Arbeiten in Wohnortnähe
- Flexible Arbeitszeiten
- Attraktive Vergütung

Bewerbung an:
allgaeu.@homeinstead.de
Telefon: 0831/960457-17

www.homeinstead.de/jobs-allgaeu

Home Instead
Zuhause umsorgt

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, 15. Juni 2022

Redaktionsschluss ist am
Montag, 30. Mai 2022

Nach drei Jahren Pause Bürgerversammlung mit Mammutprogramm

Das Gewerbegebiet Grundbachweg.

Drei Jahre sind seit der letzten Bürgerversammlung vergangen. Ein Kunststück, die erledigten kommunalen Aufgaben in zwei Stunden zusammenzufassen. Bürgermeister Bruno Sauter beließ es deshalb bei den wichtigsten Aspekten.

Seit acht Jahren zählt die **Kurmittelabteilung** dazu. Erwartungen und Nutzungen hätten sich seit dem Bau der Fiskina geändert. Die Bäder-und Kneippabteilung werde schon seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt. Alle Überlegungen zur Raumänderung führten zu keinen befriedigenden Lösungen. Zudem war die Förderfähigkeit seitens der Regierung kritisch. So bleibt die Raumaufteilung erstmal unverändert. Gemeinsam mit dem Pächterehepaar wurde ein neuer Vertrag erarbeitet, der für beide Vertragspartner sehr zufriedenstellend ist.

Im **Freibad** ist die dringend nötige Sanierung inzwischen weitgehend abgeschlossen. Unvorhersehbare Rostschäden machten die Maßnahme zwar teurer, was Einsparungen bei Schönheitsausstattungen wieder wettmachten. Fluch und Segen zugleich ist die vom Fachbüro empfohlene, aber abgesagte energetische Sanierung mit Hybridkollektoren. Das alte System hätte einen so guten Wirkungsgrad, dass die geplanten Kollektoren keine Verbesserung bringen würden. Die erhoffte Energieersparnis von 40.000 Euro pro Jahr ist somit auch dahin. Die Rutsche soll so weit saniert werden, dass eine Neuanschaffung um etwa fünf Jahre verschoben werden kann.

Gut angenommen werde der **äußere Kurpark** mit Minigolf, Kiosk und neuer WC-Anlage. Leider gebe es wegen Personalmangels bisher keinen Betrieb nach 19 Uhr und die jährlichen Schließzeiten waren länger als gewünscht. Die Alleebäume gediehen aus verschiedenen Ursachen nicht wie erhofft und mussten allesamt ausgetauscht werden, was aber aufgrund der Kulanz der beteiligten Firmen die Gemeinde fast nichts kostete.

Wie wichtig die Fortschreibung des **Flächennutzungsplanes** ist, zeigt der Bauantrag über die Aufstockung und den Bau von sechs Sozialwohnungen im VG-Gebäude. Nach dem alten, noch gültigen Recht konnte das Landratsamt den baurechtlich kritischen Antrag noch als machbar einstufen. Das hatte im Gemeinderat zu kontroversen Diskussionen geführt und war letztlich knapp abgelehnt worden. Der neue Flächennutzungsplan, der ab Sommer greifen soll, schließt dank der klaren Formulierung „öffentliche Verwaltung" solche Begehren aus.

Der **Hochwasserschutz** an der Weiler Ach ist so gut wie abgeschlossen, beim Starkregen im Juli 2021 eine beruhigende Tatsache. Allerdings bestehe im Bereich Aumühle immer noch Hochwassergefahr.

Einige Schwachstellen auszuräumen galt es beim **Gewerbegebiet Grundbachweg**, wo derweil noch ein Grundstück zu haben ist. Neben den Grundstückgrenzen und der Straßen waren Nachbesserungen bei der Entwässerung nötig. Zudem wurden die Erbpachtverträge zugunsten der Pächter angepasst und in einer vorbildlichen Blitzaktion der Telekom die Versorgung mit schnellem Internet nachgeholt.

Wegen gestiegener Baupreise aufgeschoben ist die Planung für **Sozialwohnungen in der Beslerstraße**. Tiefgarage, Hybrid- und Holzbau sowie eine gute energetische Ausstattung, wie von der Gemeinde gewünscht, kollidierten in der Rentabilitäts-

rechnung derzeit mit den maximal zu fordernden Mietpreisen im Sozialbau.

Eine **Veränderungssperre** verhängte die Gemeinde über ein Grundstück im Norden von Weiler. Das habe dazu geführt, dass nun vier Architekturbüros Vorentwürfe liefern, von denen der beste dann der Öffentlichkeit präsentiert werde und dem die Gemeinde an dieser sensiblen Stelle am Fuß des Alten Bergs auch zustimmen kann. Die Wünsche, wonach die historischen Komponenten der Siedlungsstruktur von Weiler aufgenommen werden sollen, sind klar formuliert.

Die **B19** als Dauerthema bietet aktuell die Oberflächensanierung ab Mitte Mai bis Mitte Juli zwischen Fischen-Süd und dem Geigerkreisel. In den Folgejahren muss jedoch auch der nördliche Abschnitt erweitert werden. Das Projekt „Entlastungstunnel und Ortsumfahrung Langenwang" werde gerade wieder intensiver bearbeitet. Neue Berechnungen und Planungen seien vom Straßenbauamt in naher Zukunft in Aussicht gestellt. Der **innerörtliche Verkehr** steht ebenfalls unter Beobachtung. Gleich nach der Sanierung der B19 soll die Mühlenstraße entlastet und für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Parken in Fischen wird teurer, denn die Parkplätze würden vielfach als preisgünstige oder kostenlose Alternative zu Oberstdorf für Ausflüge in Richtung Süden genutzt.

Der **Bau des Kindergartens Langenwang**, der die Gemeinde rund 1,5 Millionen Euro kosten wird, hat begonnen und soll im Mai 2023 fertiggestellt sein. Bisher liegen die eingegangenen Angebote im Wesentlichen unter den kalkulierten Kosten.

Hauptamtsleiter Bernward Lingemann stellte die **Finanzsituation** dar und betonte, dass die Gemeinde trotz Corona deutlich besser dastehe als erwartet. Der neue Technische Bauamtsleiter Ralf Loth informierte über wichtige **Tiefbaumaßnahmen**, zu denen die Tauscherbrücke ebenso zählt wie das an 50 Stellen schadhafte Kanalsystem in Langenwang und der Kanalumschluss in Fischen-Berg. Dort komme es bei Starkregen häufig zur kritischen Überlastung. Ein neuer Kanal auf 120 Meter Länge soll nun Abhilfe schaffen und damit den Kanal im Berger Weg deutlich entlasten.

Stephan Köhl stellte sich als neuer Geschäftsführer der THG vor und erläuterte aktuelle Entwicklungen in der Struktur des **Tourismus** und Übernachtungszahlen. Fischen verliere jedes Jahr zwei Prozent an Betten und habe eine Auslastung von 50 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liege aktuell bei 4,2 Tagen und im ersten Quartal verzeichne Fischen mit 132.626 Übernachtungen einen leichten Rückgang von 0,87 Prozent gegenüber 2019. Ziel sei eine moderate Steigerung pro Jahr von 560.000 Übernachtungen auf 600.000, so Köhl.

Wie geht es weiter mit dem Stinesserlift?

Kommt eine große Erneuerung für ca. 1,5 Millionen Euro oder belässt es der Gemeinderat bei der Modernisierung von Kiosk und WC-Anlage sowie dem Bau von Skischulgebäude, Lager und Werkstatt, die ca. 600.000 Euro kosten würde. Mit dieser Frage wird sich in den nächsten Monaten ein erweiterter Arbeitskreis intensiv beschäftigen. Das Sorgenkind ist der große Lift. Während der kleine Buckelwiesenlift hervorragend angenommen wird und in dieser Saison 80 Betriebstage hatte, lief der Stinesserlift wie in den Vorjahren gar nicht. Im Talbereich zu steil für Anfänger, zu wenig Naturschnee, schlecht zu präparieren, sanierungsbedürftig und die künstliche Beschneiung nur durch zwei weitere Schneekanonen möglich, das alles stellt den Gemeinderat vor eine schwierige Entscheidung über die Zukunft des Liftes aus den 1970er Jahren. Auch wenn es hier um Tradition gehe und viele schöne Erinnerungen an Skirennen, Training und Clubmeisterschaften das Herz eines jeden Fischingers bluten ließen, tendiere man derzeit eher zum Rückbau, so Bürgermeister Bruno Sauter. Eine Entscheidung ist jedoch noch nicht gefallen.

Schuleingangs-untersuchungen starten im Mai

Wegen der Arbeitsbelastung im Gesundheitsamt aufgrund der Corona-Pandemie mussten die im Herbst 2021 begonnenen Schuleingangsuntersuchungen bis Mai 2022 ausgesetzt werden. Das ändert sich jetzt – läuft aber anders ab als sonst.
Mit dem Rückgang der Corona-Fallzahlen und den Lockerungen der Infektionsschutzmaßnahmen entspannt sich auch die Arbeitsbelastung im Gesundheitsamt Oberallgäu etwas – Grund genug, die wichtigen Aufgaben des normalen Betriebs wieder aufzunehmen. Dazu gehört die Schuleingangsuntersuchung, die die grundlegende Frage beantworten soll, ob ein Kind die wichtige Vorsorgeuntersuchung U9, bei der akute und chronische Erkrankungen sowie Entwicklungsverzögerungen des Kindes erkannt werden, hat und ob es den Anforderungen des Schulalltags in gesundheitlicher Hinsicht gewachsen ist.
Wie das Gesundheitsamt mitteilt, wird diese in diesem Jahr bei Vorschulkindern, die zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 30. September 2016 geboren wurden, in den Monaten Mai bis Juli 2022 durchgeführt. Dies gilt für die genannte Altersgruppe auch dann, wenn die Kinder in diesem Jahr noch nicht eingeschult werden sollen.
Allerdings können die sozialmedizinischen Fachkräfte des Gesundheitsamtes Oberallgäu die Schuleingangsuntersuchung nur in reduzierter Form umsetzen. Das bedeutet, dass sich das Prozedere heuer auf die Durchsicht des gelben Vorsorgeheftes, des Impfbuches und eines freiwilligen Fragebogens beschränkt. Eine Anwesenheit von Kind oder Eltern ist dazu nicht erforderlich.
Vielmehr steht das Gesundheitsamt mit den Kindertageseinrichtungen im Landkreis in Kontakt. Über diese werden die Termine für die Schuleingangsuntersuchungen bekanntgegeben. Eltern werden gebeten, die benötigten Unterlagen vor diesem Termin in den Kindertagesstätten zu hinterlegen. Das Gesundheitsamt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Teilnahme an den Schuleingangsuntersuchungen gesetzlich verpflichtend ist.
Wichtig ist darüber hinaus die Durchführung der Vorsorgeuntersuchung U9 beim Kinder- oder Hausarzt. Während der Pandemie wurde das zeitliche Toleranzfenster dafür bis zum 30. Juni 2022 erweitert, so dass es möglich wurde, die wichtige Untersuchung, sollte sie fehlen, bei niedergelassenen Kinder- und Hausärzten nachzuholen.
Nach Durchsicht aller Unterlagen stellt das Oberallgäuer Gesundheitsamt eine Masernschutz-Bescheinigung nach § 20 Abs. 9 IfSG genau wie den Nachweis über die Kindervorsorgeuntersuchung U 9 aus. Diese Unterlagen dienen der Sicherheit aller Kinder und müssen in der Schule vorgelegt werden.
Bei offenen Fragen können sich betroffene Eltern gern an das Gesundheitsamt Oberallgäu wenden. Das geht am besten per Mail an:
seu-oa@lra-oa.bayern.de

Seniorenkultur-ausflug zum Kloster Roggenburg

am Dienstag, 28. Juni

(gde) Aller guten Dinge sind drei: Nach zwei vergeblichen Versuchen lässt es die aktuelle Corona-Situation nun endlich zu, einen Seniorenkulturausflug durchzuführen.
Erster Bürgermeister Bruno Sauter, der persönlich am Ausflug teilnehmen wird, lädt Sie herzlich ein, mit ihm am **Dienstag, den 28. Juni 2022** zum Kloster Roggenburg zu fahren. Dort gibt es eine Führung durch Klosterkirche, Refektorium und Bibliothek. Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 8.30 Uhr ab Busbahnhof Fischen; die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr geplant. Die Kosten belaufen sich auf € 15 (Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind im Preis nicht enthalten).
Anmeldung bei
Klara Schmid, Telefon 08326/7696 oder
Toni Schmidt, Telefon 08326/562, erforderlich.

Maxi-Gruppe hat ab September Plätze frei

Sie wollen Ihre Zwei- und Dreijährigen noch nicht die gesamte Woche in eine Betreuungseinrichtung geben, würden sich aber freuen, an zwei Tagen für drei Stunden die Kinder versorgt zu wissen?
In unserer Maxigruppe sind ab September 2022 wieder Plätze frei.
Die Maxigruppe ist ein Angebot der Gemeinde Fischen und findet jeden Montag und Mittwoch von 8.45 bis 11.45 Uhr (außer an Feiertagen und in den Schulferien) in den Räumen des Katholischen Pfarrzentrums statt. Die Kinder werden von Raphaela Rothmayr und Noisette Gallego-Schorer liebevoll betreut. Zur Unterstützung benötigen sie für jeden Maxitag eine/n Mutter/Vater zur Mithilfe (ca. 5 Vormittage pro Jahr).

Bei Interesse bitte bei Frau Hilbrand unter Telefon 08326/996103 oder elke.hilbrand@hoernergruppe.de in der Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe melden.

Grundsteuer-reform – Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer
Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.
Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.
Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?
Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, dem sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?
Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.
Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert.
Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?
Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit **vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach **elektronisch** über **ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de** abgeben.
Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich **bereits jetzt registrieren**. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.
Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.
Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?
Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?
Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Weitere Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?
Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr** und **Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr** auch telefonisch für Sie erreichbar: **089/30700077**

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?
Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

i wie informativ – Gästeservice mit Bestnote

Eine Gästeinformation im Lummerland der Augsburger Puppenkiste müsste man sich als sehr beschaulichen Ort vorstellen: Eine Insel, zwei Berge, Bummelbahn und König und der Laden von Frau Waas. Wie schnell hätte man Gästen alles erklärt, alles gezeigt und nebenbei noch eine Rundfahrt arrangiert. Im Gästeservice der Hörnerdörfer dagegen braucht man viel mehr Wissen, Organisationstalent und Überblick – und man braucht alles mal Fünf!

Die Aufgaben einer heutigen Touristinfo sind zweifellos herausfordernd. Die Gästeinformationen der Hörnerdörfer haben diese Herausforderung angenommen und sich der Prüfung des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) gestellt. Jetzt dürfen sie offiziell das Logo der i-Marke tragen: ein knallrotes Schild mit einem dicken i. Über ein Dutzend Aufgabenfelder werden vom DTV überprüft, von der Ausstattung der Räume bis zum Informationsangebot und dem digitalen Auftritt.
Melanie Rothmayr, Leiterin des Gäste- und Anbieterservice, hatte eigentlich „nur" die Nachzertifizierung von Fischen, Obermaiselstein und Bolsterlang im Kalender stehen, dass Ofterschwang und Balderschwang gleich mit angemeldet werden, stand für sie aber außer Frage.

„Wir wissen, dass alle unsere Gästeinfos top aufgestellt sind und mit der i-Marke ist es jetzt auch nach außen sichtbar", begründet sie den Test für alle. Überrascht war man in den Tourismus-Teams nicht über das Bestehen, sagt Rothmayr, aber dass der Beratungs-Service mit höchsten Punktzahlen bewertet wurde, sei eine schöne Bestätigung, dass man das Kerngeschäft – den Dienst am Gast – richtig gut mache. Und zwar hier in den Hörnerdörfern, wo es schon in Blickweite zehnmal mehr Berge gibt als in Lummerland.

Die i-Marke
Der DTV hat 2006 ein Qualitätssiegel für Touristinformationen eingeführt. Geprüft werden Mindestkriterien sowie weitere 40 i-Marke Kriterien nach einem bundesweit einheitlichen Standard. Angebots- und Leistungsqualität werden „mit der Brille des Gastes", vielmehr mit der Lupe der unabhängigen und unangekündigten Jury, betrachtet. Das Zertifikat muss alle drei Jahre erneuert werden.

Impressum „d'r Fischingar"
Herausgeber, Druck und Verlag: EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG, Immenstadt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Fischen | Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Daniel Hartmann, EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.
Erscheinungsweise jeweils am 15. jeden Monats. Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.
Das nächste Mitteilungsblatt „d'r Fischingar" erscheint am Mittwoch, 15. Juni 2022. Beiträge bitte per E-Mail an: dr.fischingar@fischen.de
Titelfoto: ©Kindergarten

Es geht immer noch ein bisschen besser

Mit der „Hörner-Akademie" bleiben Gastgeber*innen auf der Höhe der Zeit

Der Tourismus in den Hörnerdörfern und diejenigen, die ihn pflegen, müssen sich den Anforderungen der „Zeit" stellen. Allerdings scheint die Zeit bei den digitalen Ansprüchen kein Tempolimit zu kennen – die Standards für eine optimale Präsentation im weltweiten Netz ändern sich rasend schnell. Die Hörnerdörfer wollen Sie, liebe Gastgeber*innen und Leistungspartner*innen, dabei unterstützen, damit Sie mit Ihrem Betrieb im Führungsfeld der Online-Auftritte bleiben.

Dazu wurde die „Hörner-Akademie" aus der Taufe gehoben. Das ganze Jahr über werden Seminare und Weiterbildungen angeboten, vorwiegend in der touristisch „stilleren" Zeit vor Ostern und im November. Die Themen reichen von Grafik und Web-Design über Vertiefungen zum Online-Marketing bis zum Redaktionsplan für Social-Media-Kanäle. Tourismus Hörnerdörfer Geschäftsführer Stephan Köhl übernimmt selbst den größten Teil der Vorträge. Für ihn gewohntes Terrain, denn neben seiner langjährigen Tätigkeit im Digitalbereich unterrichtet er bereits seit 30 Jahren an vielen Fachhochschulen in Österreich und Süddeutschland und ist Gastprofessor der Donau-Uni Krems. Zudem wird Stephan Köhl Spezialisten und Fachfrauen zu einigen Themen ins Boot holen, damit Sie in den knapp 2,5-stündigen Seminaren von konzentriertem Expertenwissen profitieren. Die Teilnahme ist kostenlos, aber auf maximal 20 Personen beschränkt.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Seminarplatz unter service@hoernerdoerfer.de
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Die Termine zu Online-Themen auf einen Blick.

- Online-Marketing: Google, E-Mail, Banner, Dorfhaus Balderschwang, Mo. 23. Mai, 14.30 bis 17 Uhr
- Video in der Tourismuskommunikation, Dorfhaus Balderschwang, Mi. 25. Mai, 10 bis 12.30 Uhr
- Markenmanagement & Marketing, Fiskina, Fischen, Fr. 27. Mai, 10 bis 12.30 Uhr

Ein inhaltsgleicher Block findet nochmals von Oktober bis Anfang Dezember 2022 statt.

Ihr Extra vor Ort: Die „Hörner-Akademie"
Die „Hörner-Akademie"-Seminare verstehen sich als besondere Leistung der Abteilung Gäste- und Anbieterservice, exklusiv für Gastgeber*innen und Leistungsträger*innen der Hörnerdörfer. Es sind bewusst *keine* Software-Schulungen, solche werden in hervorragender Qualität bei der VHS oder IHK angeboten. Die „Hörner-Akademie" will vielmehr den Curricula von Allgäu GmbH, IHK und VHS – eine kleine, feine Ergänzung direkt vor Ort – zur Seite stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Haubold

GASTHOF KRONE
Auf der Insel 1
87538 Fischen i. Allgäu
Telefon 08326 4049577
www.gasthof-krone-fischen.de
Inhaber: Ralf Haubold
Montag/Dienstag Ruhetag

Neue Öffnungszeiten
Mi - So von 17.00 - 23.00 Uhr

Bayerische Schmankerl – Gutbürgerliche Küche

Alle Speisen auch to-go in der *Mehrweg-Pfandbox* bestellbar!

Betriebsferien vom 4. - 21. Juni 2022

Veranstaltungen nach Absprache auch mittags geöffnet

MÖBEL KLAUS
Wohnen nach Maß

Wollen Sie Ihre Ferienwohnung renovieren?

Wir haben die passende Einrichtung für Sie!

Die Schreinerei
mit Möbelhaus
Weilerstraße 6 – 8
87538 Fischen/Allgäu

Fon: (08326) 3620-0
www.moebel-klaus.de
info@moebel-klaus.de

1. Tag des Tourismus: Gemeinsam nachhaltig

Der erste „Tag des Tourismus" in den Hörnerdörfern war vieles: Ein Tag für Gastgeberinnen und Vermieter, ein Tag für Veranstalterinnen, Dienstleister und Freizeitangebote der Region und ein Tag für das Thema Nachhaltigkeit. Er war vor allem: Ein Tag, der alle diese Wünsche zusammenbrachte. Zahlreiche Aussteller, ein interessiertes Publikum und inspirierende wie mutmachende Vorträge adelten den Nachmittag des 6. April 2022 zum erfolgreichen initialen „Tag des Tourismus" – nicht, weil er alles unter „einen Hut" brachte, sondern weil er gezeigt hat, wieviel auf Basis einer engen gemeinsamen Vernetzung möglich ist und noch sein könnte. Denn gerade beim Thema Nachhaltigkeit ist der Erfolg nur gemeinsam möglich.

Fischens Bürgermeister Bruno Sauter stellte in seinem Grußwort klar, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie – und stärker noch die traurige aktuelle Weltlage – die Tourismusarbeit künftig nicht leichter machen werden. „Es ist schön zu wissen, dass wir bereits heute gut aufgestellt sind" betonte er. Informative und gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen wie der „Tag des Tourismus" seien dafür überaus hilfreich, befand Sauter.

Als Hauptredner kam anschließend Dr. Peter Brandauer zu Wort, seines Zeichens Bürgermeister der österreichischen Gemeinde Werfenweng sowie Präsident der „Alpine Pearls", einem Förderprojekt für sanfte Mobilität. Er konnte von den Erfahrungen von Werfenweng berichten, einem Ort, der bereits vor 20 Jahren das Mobilitätsverhalten seiner Gäste zu ändern begann und große Anstrengungen unternahm, den örtlichen Tourismus nachhaltig und „Enkel-tauglich" zu gestalten. Vieles ist gelungen, aus vielem habe die Gemeinde gelernt, so Brandauer. Sein Rat: „Nachhaltigkeit ist ein Prozess. Es ist ein Weg der 1.000 kleinen Schritte." Dass es sich lohne, habe Werfenweng bewiesen, fügte Brandauer hinzu. Werfenweng sei heute in vielen Bereichen der (touristischen) Elektromobilität Vorreiter und Paradebeispiel. Stephan Köhl, Geschäftsführer der Tourismus Hörnerdörfer GmbH, führte den Startvorteil der Hörnerdörfer an: Die Region sei per se in vielen Bereichen nachhaltig – aus Tradition oder, wie im kulinarischen Bereich, durch die hervorragenden Erzeugnisse der Alpwirtschaft. Setze man dazu noch die Produkte des nahen Bodenseegebietes, erreiche man einen überaus hohen Nachhaltigkeitsgrad auf der gesamten Genuss-Palette. Max Löther, stellvertretender Leiter des Naturpark Nagelfluhkette, fokussierte auf den reichen Schatz an Flora und Fauna, den die Region zwischen Hörnerkette und dem österreichischen Nachbarn Vorarlberg zu bieten habe. Hier gelte es, Anreise,

stegemann
WÄRME · WASSER · ENERGIE
» Bäder
» Sanitär
» Heizung
» Schwimmbad
» Notdienst

stegemann WÄRME · WASSER · ENERGIE
Ornachstraße 19 · 87538 Fischen im Allgäu
Tel.: +49 8326 3820-4 · Fax: +49 8326 3820-5
info@stegemann-waerme.de · www.stegemann-waerme.de

Holzbau
Schmidbauer
Zimmerei - Treppenbau - Innenausbau
Landwirtschaftliche Bauten
Ihr Partner, wenn's ums Holz geht.
Holzbau Roman Schmidbauer, Berger Steige 6, 87538 Fischen-Berg
0170 5863618 - holzbau-schmidbauer@web.de

Besucherlenkung und Umweltbildung zu optimieren und zu fördern. Löther brachte ein schwieriges Unterfangen auf eine verständliche Formel: „Der Erhalt der Kulturlandschaft und der Erhalt der Willkommenskultur. Diese beiden bilden die Basis eines nachhaltigen Tourismus." Seinen Vorrednern nur zustimmen konnte Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH. Nachhaltigkeit habe schon „eine lange, erfolgreiche Historie" im Allgäu-Marketing, gleichwohl gelte es, mit Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit die regionale Wertschöpfung zu steigern. „Zeigen, was ist" fasste Joachim sein Anliegen zusammen. Es müsse noch beim „kleinsten" Gastgeber erlebbar werden, was Nachhaltigkeit im Allgäu bedeute, jeder Anbieter im Dunstkreis des Tourismus und jeder Gast in der Erlebniswelt des Allgäus müsse eine konkrete Vorstellung von Nachhaltigkeit bekommen.

Alles in allem klang aus allen Vorträgen doch eines heraus: Der große Dank an alle Gastgeberinnen und Gastgeber der Hörnerdörfer, denn sie sind nicht nur an einem Tag im April, sondern sie sind auch an allen übrigen 364 Tagen des Jahres die Hauptpersonen des Tourismus.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Gastgeber*innen, die den Tag des Tourismus besucht haben und an alle Leistungspartner*innen, die mit einem Stand vertreten waren: Aktionsbündnis Gastgeber mit Herz, Allgäu-Walser-App, Alpenstadtmuseum Sonthofen, Alpenwildpark Obermaiselstein, Alpinium Allgäu, Alpsee-Bergwelt, Berg- und Naturerlebnis Grasgehren, Bergbauernmuseum Diepolz, Bogenschießen Bolsterlang, Breitachklamm, Erzgruben-Erlebniswelt am Grünten, Go!-Ofterschwang Bergbahnen, Heini-Klopfer-Skiflugschanze Oberstdorf, Hörnerbahn Bolsterlang, Naturpark Nagelfluhkette, OK-Bergbahnen Oberstdorf Kleinwalsertal, Skigebiet Balderschwang, Skispungschanze Oberstdorf, Sportalp – Eissportzentrum Oberstdorf, Stinesser Skilift Fischen, Sturmannshöhle Obermaiselstein, Tramino, Hotelprogramm und Webdesign, Wonnemar Erlebnisbad Sonthofen

Die Abteilung Gäste- und Anbieterservice dankt für die rege Teilnahme und darf heute schon herzlich zum kommenden „Tag des Tourismus" einladen. Dieser findet am 20. April 2023 in Obermaiselstein statt.

Viele Hände – schnelles Ende

(us) Bei der diesjährigen Aktion „sauberes Dorf" in Langenwang wurde Müll gesammelt, der Pavillon geputzt, auf dem Spielplatz das vorhandene Spielzeug aussortiert, ein Weg ausgeschnitten und Äste von Glitzerluftschlangen (Silvester-Hinterlassenschaft) befreit.
19 Kinder, zwei Jugendliche und elf Erwachsene haben mitgeholfen, unser Dorf sauber und ordentlich zu halten. Eine starke Leistung für unsere kleine Dorfgemeinde. Ein besonderer Dank geht an die Feuerwehr Langenwang für das Abschneiden der Äste an dem Glitzer-Flitterbaum an der B19. Am Pavillon ist aufgefallen, dass wohl dort an Silvester kräftig Feuerwerkskörper gezündet wurden. Entsprechend waren die Hinterlassenschaften.
Wir bitten die Dorfbewohner und auch unsere Gäste, dort oben nichts zu zünden, da Waldnähe und Pavillon eine große Brandgefahr darstellen. Außerdem ist es nicht schön, wenn überall Patronen und Raketen herumliegen.

Mundart-sammlung an die Gemeindebücherei übergeben

Gemäß dem Motto „Dem Dialekt und der Heimat verpflichtet" setzen sich die Verantwortlichen des Fördervereins „mundArt Allgäu e.V." zum Ziel, den heimischen Dialekt zu pflegen und den Menschen wieder ein Stück näherzubringen. Zahlreiche Projekte und Maßnahmen konnten seit der Vereinsgründung im Jahr 2004 auf den Weg gebracht werden. Bücher, CDs und Spiele wurden veröffentlicht. Zudem organsierte der Verein zahlreiche verschiedene Veranstaltungsformate.
Der Verein hat sich auch entschlossen, jeweils ein Exemplar der in den vergangenen Jahren entstandenen Sammlung als Schenkung an die Gemeindebücherei Fischen zu übergeben. So sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, die unterhaltsamen und lesenswerten Werke auszuleihen und dadurch einen Zugang zu dieser Literatur zu bekommen. „Eine „Heimatecke" in jeder örtlichen Bibliothek ist der Wunsch der Verantwortlichen", so der Vorsitzende Simon Gehring, der gemeinsam mit seinem Stellvertreter Max Adolf die Idee für diese Aktion hatte. Man freue sich, mit der Gemeindebücherei Fischen einen Partner gefunden zu haben, der diese Aktion unterstütze. Das Interesse der Gemeinden sei erfreulich groß.

Auf dem Bild von links: Erster Bürgermeister Bruno Sauter, Büchereileiterin Rosi Langer und Max Adolf vom Verein „mundArt" bei der Übergabe der Mundartsammlung

Maibaumfeier in Langenwang

Eine große Zahl Schaulustiger beobachtete am 1. Mai gespannt, wie die Langenwanger Maibommbüebe an der St. Antonius-Kapelle den Maibaum fürs Dorf aufrichteten. Noch ganz traditionell mit Handarbeit, Muskelkraft und Augenmaß wurde der geschmückte Fichtenstamm Stück für Stück hochgezogen. Nach getaner Arbeit gab es großen Beifall für die geglückte Aktion, die in Langenwang vor einigen Jahren wiederbelebt worden war. Und nachdem es in den letzten zwei Jahren wegen Corona kein Fest geben durfte, freute sich die Dorfgemeinschaft diesmal umso mehr übers anschließende gemütliche Beisammensein im Feuerwehrhaus. Dort sorgten die engagierten jungen Langenwanger für die Bewirtung und das für diesen Anlass zum Quintett angewachsene Dorfbach-Trio für die musikalische Begleitung.

Susanne Winter löst Erika Tauscher ab

Der TSV-Vorsitzende Wolfgang Klaus freut sich, in Susanne Winter eine Nachfolgerin für die langjährige Übungsleiterin Erika Tauscher begrüßen zu dürfen. Susanne Winter ist 45 Jahre alt, wohnt in Immenstadt und hat die Übungsleiterlizenz bereits 2001 erworben.

Seit dieser Zeit hielt sie in verschiedenen Sportvereinen ehrenamtlich Stunden im Bereich Kinderturnen sowie einigen Gymnastikgruppen. Auch gehörte eine Seniorengruppe im Bereich Rückenschule zu ihrer langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit.

Aktuell bietet Susanne Winter vertretungsweise Stunden bei der Damengym des TSV Fischen am Montagabend an und im Januar 2022 übernahm sie die Gymnastikgruppe von Erika Tauscher, die am Donnerstagabend stattfindet. Neben den Gymnastikstunden im Verein spielt Susanne privat noch Volleyball und Badminton.

Ehrung für langjährige Vorstandschaft

Im Rahmen der Generalversammlung der Weidegenossenschaft Thalhofen eG wurde Hubert Althaus für 30-jährige Tätigkeit als Alpmeister und 2. Vorsitzender bei der Sennalpe Thalhofer Berg geehrt.

Als Dank überreichten ihm Aufsichtsratsvorsitzender Josef Müller-Zeller und 1. Vorsitzender Karl Bechteler einen kleinen Geschenkkorb.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott"!

Bei der Übergabe (von links): Karl Bechteler, Hubert Althaus und Josef Müller-Zeller.

Zum zweiten Mal Treffen der Skilegenden in Fischen

„Sind wir froh, dass wir uns alle mal wiedersehen", begrüßte Organisator Max Ruppaner die ehemaligen Nordischen Skisportler und Biathleten, die zum Treffen dieser Skilegenden nach Fischen gekommen waren. Bis zu diesem Beisammensein, das insgesamt zum 18. Mal stattfand, war es in diesem Fall ein steiniger Weg. Corona hatte lange einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht und nach 2019 in Berchtesgaden musste die Zusammenkunft zweimal verschoben werden. Nun also kamen an die 100 einstige Skisportler, die sich in Deutschland und der Welt mit ihren Leistungen in Skisprung, der Nordischer Kombination oder als Biathleten einen Namen gemacht haben. Darunter waren unter anderem Legenden wie Heini Ihle, Franz Keller und Helmut Weinbuch, aber auch die jüngere Generation wie Sonja Thorgele (Bilgeri), Claudia Nystad, Katrin Vallet und Evi Sachenbacher-Stehle. Drei Tage lang genoss man es, Erinnerungen aufzufrischen, Anekdoten zum Besten zu geben und sich über die Sportstätten im Oberallgäu zu informieren. Ein Ausflug in die für die Nordische Ski-WM um- oder neugebauten Wettkampfstätten Audi-Arena und Nordic-Zentrum gehörte darum zum absoluten „Muss". Der Besuch der Pfarrkirche St. Ulrich in Obermaiselstein und die anrührende, vom Jugendpfarrer von Seifriedsberg gehaltene Andacht, kam bei den Teilnehmern des Treffens hervorragend an. Der Festabend mit guten Gesprächen, mit Volksmusik und Grußworten der Ehrengäste aus DSV, BSV, Bezirk, Landkreis und der Gemeinde Fischen war der Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung, die auf alle Fälle wiederholt werden sollte, worin sich alle einig waren. Ein wenig schwer fiel den Sportkameraden von einst der Abschied nach den drei Tagen. Beim abschließenden Besuch im Heimathaus versprach man sich das Wiedersehen im nächsten Jahr in Ruhpolding.

Unterstützt wurde das Treffen der Ehemaligen vom Bezirk Schwaben, vom Deutschen Skiverband, vom Landkreis Oberallgäu und der Gemeinde Fischen, die inzwischen zum zweiten Mal als Gastgeber fungierte. Bürgermeister Bruno Sauter erinnerte an die Veranstaltung, die 2004 ebenfalls von Max Ruppaner in seiner Heimatgemeinde ausgerichtet worden war. 18 Jahre seien seither vergangen. Fischen habe inzwischen ein Heimathaus mit FIS-Skimuseum und biete somit einen idealen Rahmen, in geselliger Runde die sportlichen Erfolge in Erinnerung zu rufen.

DSV-Präsident Dr. Franz Steinle gab in seinem Grußwort zu, ein wenig stolz zu sein, dass die vielzitierte Skifamilie ganz offensichtlich auch nach der aktiven Karriere eine Heimat für ehemalige Athleten ist.

Bezirkstagspräsident Martin Sailer stellte die Frage, was Vereins- und Verbandswesen ohne ein Miteinander wäre. Egal, ob der Sport als Ausgleich zum Alltag oder im Streben nach Höchstleistungen betrieben werde, gebe es eine Verbindung: Die Freude an gemeinsamen Aktivitäten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jahrestreffen seien mit ihren herausragenden Team- oder Einzelleistungen lange über die aktive Laufbahn hinaus Vorbilder für den sportlichen Nachwuchs.

Der stellvertretende Landrat Roman Haug freute sich über das große Engagement seitens der ehemaligen Top-Athleten, die, wie Max Ruppaner in diesem Jahr in Fischen, ein solches Event organisierten. Diese Tradition solle auf alle Fälle aufrechterhalten bleiben, hofft Haug.

Skilegenden aus dem Allgäu

Viel Spaß am Kinderfußballtag des TSV Fischen

Ein Riesenerfolg war der Kinderfußballtag im Weidachstadion, den der TSV für die Kinder der Bambini-Jugend, der F-Jugend, und der E-Jugend angeboten hatte.
Die insgesamt 60 Kinder trainierten am Vormittag auf beiden Fußballplätzen in Kleingruppen mit ihren Haupttrainern Technik und Koordination. Unterstützt wurde das Training von unseren TSV „Paten" , den Spielern aus der 1. und 2. Seniorenmannschaft, die sich bereit erklärt haben, die Kinder zusätzlich ein Jahr zu begleiten. Es handelt sich hier um Luca Maurer, Silvio Kappeler, Thomas Jörg, Dominik Brandl, Benedikt Wehrle und Konstantin Schübert. Mit dem Fischinger Pirmin Reinheimer war sogar ein ganz besonderer Helfer dabei. Pirmin spielt in der U15 beim FC Augsburg und unter anderem auch in der U15 Nationalmannschaft beim DFB. Er hatte an diesem Wochenende spielfrei und hat sich dankenswerter Weise ebenfalls bereit erklärt, das Training zu begleiten.
Nach dem Training gab es ein gemeinsames Mittagessen am Sportplatz. Der TSV spendierte den Kindern Pommes und Grillwürste. Die Freigetränke wurden vom Allgäuer Alpenwasser Oberstaufen bereitgestellt. Herzlichen Dank an Markus Haggenmüller für die tolle Unterstützung. Nach dem Mittag standen dann noch Freundschaftsspiele mit dem SV Kleinwalsertal für die Kinder an. Insgesamt waren dann ca. 100 Kinder und viele Eltern im Weidachstadion. Die Kinder hatten riesigen Spaß und durften sogar wie die Profis mit Einlaufmusik und Stadionansage einlaufen.
Zudem kam am Mittag Johannes Egger (Eis Oase) mit dem Eiswagen. Auch dafür ein großes Danke. Für das Rahmenprogramm gab es noch eine Hüpfburg, Torwand und den neu gestalteten Spielplatz. Gelungen war die Veranstaltung auch dank der großen Mithilfe von Helmut in der Grillhütte und der vielen Mamas mit ihren Kuchenspenden und dem Verkauf. Initiator für den Kindertag war Florian Ruppaner, der sich für die Vorbereitung einen Sonderapplaus verdient hat.

Neues Königspaar in Langenwang

Am 23. April 2022 war es endlich wieder soweit: 1. Schützenmeister Johannes Vogler begrüßte die Vereinsmitglieder der Schützengesellschaft Langenwang 1894 e.V. zur Endpreisverteilung. Nachdem die letztjährige Schießsaison Corona-bedingt nicht durchgeführt werden konnte, war die Freude umso größer, dass die Schießsaison 2021/2022 mit 24 aktiven Schützen (7 Damen, 17 Herren) in der Endwertung erfolgreich abgeschlossen werden konnte:
Wertungssieger:
Scheibe 10er-Serie Schmid Tobias 557,7-Ring
Scheibe 20er Serie Schmid Tobias 1071,9-Ring
Scheibe Fest Vogler Johannes 11,8-Teiler
Neuer Vereinsmeister bei den Langenwanger Schützen ist mit einer Gesamtringzahl von 536,0-Ring Thomas Burger vor Tobias Schmid (529,0-Ring) und Hans Burger (514,8-Ring).
Die amtierende Schützenkönigin Clarissa Brutscher konnte sich die Königswürde mit einem 47,8-Teiler vor Raphaela Brutscher (59,0-Teiler) und Maggi Schwarz (59,2-Teiler) erneut sichern. König an ihrer Seite im Schießjahr 2021/22 ist Willi Schmid. Er setzte sich mit einem 19,5-Teiler vor Lukas Burger (28,3-Teiler) und dem Drittplatzierten Sepp Matt (37,3-Teiler) durch.

Auch in diesem Jahr werden langjährige Vereinsmitglieder der SGL geehrt:
40 Jahre Heidi Allgaier, Arthur Mehlan
60 Jahre Joachim Burlefinger

Frühlingskonzert der Musikkapelle Fischen

Samstag, 28. Mai, 20.00 Uhr, Fiskina

(ks) Nachdem wir unseren Konzert-Höhepunkt sowohl 2020 als auch 2021 nicht durchführen konnten, sind wir sehr glücklich, dass er dieses Jahr nach aktuellem Stand wieder ohne Einschränkungen stattfinden kann.
Der Puls steigt, die Finger kribbeln, die Konzentration ist auf dem Höhepunkt. So geht es vielen Musiker/innen vor einem großen Auftritt. ABER: Sobald der erste Ton gespielt wird, ist die Nervosität wie weggeblasen. Wie immer wird die ganze Bandbreite der Blasmusik zu hören sein und die Probearbeiten sind in vollem Gange. Begleiten Sie uns nach Schottland, nach Österreich oder auch in die musikalische Welt der 80er Jahre. Aber mehr wollen wir noch nicht verraten.

Stattfinden wird das Frühlingskonzert am Samstag, 28. Mai 2022 um 20 Uhr im Kurhaus Fiskina unter der Leitung unseres Dirigenten Thomas Wolf. Wir freuen uns über einen vollen Saal mit vielen Zuhörern. Kostenlose Platzkarten gibt es ab 16. Mai 2022 im Gästeservice.

Vergesst das Allgäu nicht!

(gde) Im Wintersemester 2019/2020 haben sich neun Student*innen des Städtebauentwurfsstudios „Vergesst das Allgäu (nicht)!" am einem komplexen Verständnis von landschafts-urbanem Raum und den damit einhergehenden, neu zu entwickelnden Planungsinstrumenten versucht. Herausgekommen ist dabei ein Mobilitätsansatz, der auf dem gesamten Territorium gedacht wird. Die vorgeschlagenen Siedlungs- und Infrastrukturmaßnahmen folgen nicht dem vorherrschenden Allgäu-Klischee „Berge, Wiesen und Wälder", sondern wurden in der Logik des prägenden Naturraums der Iller entwickelt. In dieser Planung nimmt Fischen eine wichtige Entwicklungsposition ein.

Bis Ende Mai 2022 ist das Ergebnis der Seminararbeit als Freiluftausstellung im Kurpark des Kurhauses Fiskina zu besichtigen.

Kunstausstellung „Seite an Seite“ Malerei und Holzbildhauerei

bis 22. Juni 2022
in der Fiskina

Seit 9. April 2022 sind die Werke der Künstlerinnen Dr. Ulrike Hüppeler und Mareike Lemke in der Fiskina zu besichtigen.

Farbe
Dr. Ulrike Hüppeler – Malerin und Biologin aus Amtzell im Allgäu

Bilder in einer Klarheit, in einer Authentizität, die den Betrachter vergessen lassen, dass es sich um gemalte Illusionen handelt. Farbschichten auf Leinwand. Der provokante Realismus beschwört Deutungen abseits vom schönen Schein herauf. Andere Realitäten, quasi hinter dem Bild, lassen sich erahnen. Idylle und gleichzeitig Zerfall.

Holz
Mareike Lemke – Holzbildhauerin aus Pfärrich im Allgäu

Sie hat erst spät ihr Handwerk erlernt und ihren Weg zum Holz als ihre Berufung gefunden. Realistische Objekte, beeindruckend bis ins Detail ausgearbeitet. Alltägliche Dinge, die, aus dem Kontext genommen, eine neue Bedeutung gewinnen.

Seite an Seite
Bilder in Öl und Objekte aus Lindenholz.

Das Gesehene mitnehmen, die Augen schließen. Im Kopf entsteht ein Film, er entführt an schöne Orte, in fast vergessene Erinnerungen.
Auf den zweiten Blick jedoch irritieren so manche Arbeiten der beiden Künstlerinnen. Sie konfrontieren uns mit einer Realität, die wir gerne von uns schieben, die nicht nur Kuschelfaktor hat. Da ist der Fingerzeig auf was wir zu gut wissen: in der Natur läuft vieles aus dem Ruder. Und das gerade wegen unseres Umgangs mit der Natur, ganz persönlich.
Beide Welten sind real – die heile, schöne, aber auch die von uns selbst geformte.

Apotheke im Färberhaus
Fischen
Apotheker Harald Schöberl

Hauptstraße 4
87538 Fischen im Allgäu
Telefon 08326/385740
Telefax 08326/385741
info@apotheke-fischen.de
www.apotheke-fischen.de

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr
Die Notdienste finden Sie auf unserer Website oder unserem Aushang
Parkplätze direkt an der Apotheke!

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
FÜR ANZEIGENWERBUNG:

► Claudia Lamprecht
T +49 (0) 8323 802 131
clamprecht@eberl-medien.de

EBERL MEDIEN
www.eberl-medien.de

„ … das historische Blatt"

Ein frühsommerlicher Urlaub in Langenwang vor neun Jahrzehnten – Aus dem Tagebuch der Hanna Ostendorf aus Chemnitz (Sachsen)

(hb) Neben eigenen philosophischen Betrachtungen und Zitaten beschreibt Hanna Ostendorf in den Aufzeichnungen ihre Erlebnisse und Eindrücke bei ihrem Aufenthalt vom 18. Mai bis 27. Juni 1933 in Langenwang. In diesem Jahr wurden auch endgültig die politischen Weichen gestellt für die nicht nur für Deutschland verhängnisvollen Jahre bis 1945, was auch in manchen ihrer Einträge zum Ausdruck kommt. Eine Sicht auf die damaligen politischen Kräfteverhältnisse vermittelt das Stimmen-Ergebnis der Reichstagswahl am 5. März 1933 in Fischen: NSDAP 509, SPD 11, KPD 3, Kampffront Schw.-W.-R. 25, BVP 185, DVP 4, Christl. soz. Volksdienst 1, Bayer. Bauern- u. Mittelstandsbund 24. (Quelle »Oberstdorfer Gemeinde- u. Fremdenblatt« vom 7. 3. 1933)

„Donnerstag, 18. Mai – 12 h Ankunft in Langenwang. Anni an der Bahn mit dem kleinen Kofferträger. Von ferne grüßen mich zum ersten Male die schneebedeckten Berge – ein überwältigender Eindruck! Indessen sind wir dem Funke-Häusel nähergekommen – es liegt unbeschreiblich schön eingebettet in grünen Matten u. Hänge. … Es ist aber auch zu schön, alle Räume atmen Gemütlichkeit, Einfachheit u. Kultur." Der Name **Funkehäusel** ist wohl eine „Erfindung" der Tagebuchschreiberin. Genannt von den Einheimischen wurde das Haus Nr. 45 **Villa Zimmermann**, errichtet 1926 in Holzbauweise im Jagdhausstil. Besitzer war **Martin Zimmermann**, erbaut hat es Schreinermeister **Michael Brutscher**. Betrieben als Gästehaus hat es dann zeitweilig der Regierungsrat und Oberst a. D. **Felix Funke** (*1868) mit seinen Töchtern **Anneliese** (*1898) und

Langenwang um 1930, mit der gewundenen Straßenführung vor dem Bau der Reichstraße 1936. Am südlichen Ortsrand rechts die Villa Zimmermann, das untere große Gebäude die Bäckerei Hitz, abgebrochen 1967.

Oben die abzweigende Straße nach Wasach, erbaut 1906.

Charlotte (*1900). Die Familie war nach Langenwang gekommen am 16. Mai 1932; am 18. März 1937 ist Funke nach Sonthofen gezogen. Abgebrochen wurde das Haus 2003; an dieser Stelle steht heute das Gästehaus Barbon, Dorfstraße 14.

Am Nachmittag wandert Hanna O. mit den Töchtern nach Oberstdorf und schreibt dazu: *„Der Weg dorthin ein einziges Idyll. … Die Einheimischen prachtvolle Typen. Ich bleibe ab u. zu stehen um mich an ihnen zu erfreuen. Sie sind stolz auf ihr prachtvolles Vieh u. hüten mit einer Liebe u. Fürsorge."* Von einer weiteren Wanderung über Reute nach Oberstdorf berichtet sie: *„Montag, 22. Mai – Die Blumenwiesen auf diesem Gang erregen mein Entzücken. … Ich unterhalte mich mit einer Bauernfrau, es ist auffallend, wie liebenswürdig die Bevölkerung zu uns Landfremden ist. … In Oberstdorfer Umgebung viel Erholungsheime, hauptsächlich Lungenheilstätten* [Wasach]."

Gern dabei war sie auch bei geselligen Veranstaltungen der Einheimischen. *„Sonntag, 21. Mai – Heut' geht's nach Fischen in Dirndlkleidern zum Maitanz. … Der Tanz bei den Einheimischen gehört mit zu den schönsten Erlebnissen, die ich hier mit vornehme. Volkstänze, Schuhplatteln, ach fein! Warum tragen sich nur manche von den Mädels städtisch? Es gehört nicht zu ihnen!"* Tage danach schreibt sie: *„Sonntag, 11. Juni – Wir gehen abends wieder zum Dorftanz. Ich muß wieder sehr viel tanzen. Es ist so rührend die Anhänglichkeit u. Freude unserer Langenwanger. Die Sommergäste wirken sehr vorbei."* Und am *„Sonntag, 18. Juni – Wir gehen wieder zum Dorftanz. Es ist wieder sehr schön. … Unsere Einheimischen, mit Federn u. Blumen geschmückten Hüten, sind doch die Kräftigsten von allen. Großartige Typen dabei."*

Sozialkritisch ist eine Anmerkung: *„Montag, 29. Mai – Nachmittags Tee in Oberstdorf - Dielentanz usw. Mir gefällt das nicht so sehr mehr. Hier ist eleganter Betrieb. Es fällt einem besonders auf, wenn man das Arbeitslosenelend der Großstädte kennt u. hier diese vornehmen, eleganten Nichtstuer, die nur ihrer Freude leben!"*, und Tage später: *„… viel alte Militärs, Naziführer mit ihren Damen, … es ist ‚feudal' ."*

Ein Eintrag zeigt die neue politische Entwicklung in Deutschland: *„Dienstag, 30. Mai – Abends mit Lotte und Anni in Fischen zur Gründung der N. S. Frauen-*

schaft. Beide werden Mitglieder. Interessanter Vortrag von einem Arzt über Rassenpflege u. Erbfolge. Kichernde Mädchen u. schlafende Frauen. Das Thema ist etwas zu hoch für diese einfachen Menschen." Die „Nationalsozialistische Frauenschaft", gegr. im Oktober 1931, sollte als eine von damals mehreren Organisationen den Frauen Kenntnisse über (haus)wirtschaftliche und krankenpflegerische Tätigkeiten vermitteln. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Januar 1933 war nur noch die NSF zugelassen. Die Vorträge zu „Rassenhygiene und Erbgesundheit" kann man als Vorläufer sehen für die am 15. September 1935 in Kraft getretenen „Nürnberger Rassegesetze".

Als ein Beispiel der politischen Presse-Propaganda dieser Zeit zitiert Hanna O. eine offizielle reichspräsidiale Veröffentlichung: „*Mittwoch, 7. Juni, Hindenburg über einen Kanzler – Die Zusammenarbeit mit dem neuen Kanzler ist mir täglich von neuem eine Freude. Das Verhältnis zwischen mir u. Hitler ist so schön, wie es zwischen einem Großvater u. seinem Enkel nicht schöner gedacht werden kann. Er ist ein Mann der mit hohen Geistesgaben ausgerüstet ist, daneben ist er ein tiefreligiöser Mensch mit viel Herzensgüte, der in schlichter Bescheidenheit immer der Mann aus dem Volke bleiben wird.*" Darunter setzte Hanna O. ein sarkastisches „*Amen!*" Als Reichspräsident hatte **Paul von Hindenburg** (*2. 10. 1848 - †2. 8. 1934) am 30. Januar 1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt; eine parlamentarische Wahl für dieses politische Amt war in der Verfassung nicht vorgesehen. Das Lob erscheint einerseits unverständlich, da Hindenburg sich im August 1932 weigerte, den Nationalsozialisten die gesamte Regierungsgewalt zu überlassen und er noch am 26. Januar 1933 äußerte, dass er nicht daran dächte, den „*böhmischen Gefreiten*", so nannte er da Hitler, zum Reichskanzler zu machen. Andererseits sei er zu dieser Zeit (1933) bereits „*müde, verwirrt und nur noch zeitweise fähig* [gewesen], *die Dinge zu übersehen*".

Von einem Gang durch die Breitachklamm (Eröffnung am 5. Juni 1905) berichtet sie enthusiastisch: „*Samstag, 10. Juni – Oberst Funke will durchaus eine Regenpartie nach der Breitachklamm mit mir machen. … Der Weg dorthin schon prachtvoll. Ich komme mir vor wie im Urwald, so verschlungen u. bunt ist das Wunder. Und die Klamm mit dem reißenden Wasser! Ich denke an Koschatlieder vom Wildbach u. an Ganghofer Romane. Diese Klüfte, das reißende Wasser, die hohen Felsen, der schmale Gang, … aber es ist herrlich, herrlich, herrlich!*"

Über eine damals attraktive Ausflugsfahrt schreibt Hanna O.: „*Mittwoch, 14. Juni – Ich fahre mit Dr. Ratmanns nach Fischen, Pension Alpenblick. … Sie nehmen mich in ihrem Auto mit nach Oberjoch, Paßstraße, Hindelang. Eine einzigartige Fahrt. Im Jochpaßhaus »Iseler« steht der Wirt mit seinem Bernhardiner vor der Tür. … 1500 m Höhe* [richtig 1.200 m], *hier steht man in Wolken, es weht Höhenluft*". Von der Beliebtheit dieser touristischen Attraktion zeugt auch ein Beitrag in der »Alpinzeitschrift«: „*Die Sommergäste … haben es heuer besonders interessant. Sie sind in kurzer Zeit an der Stelle, wo der Neubau der deutschen Queralpenstraße den höchsten Punkt erreicht, und wo zugleich das höchstgelegene Arbeitslager Deutschlands steht. Wo jetzt noch zwei Punkte dem Auto den Weg verbieten, entsteht eine gigantische Hochgebirgsstraße, deren Werdegang hochinteressant ist, denn mit allen Mitteln der Technik wird hier ein Werk geschaffen, das an Kühnheit und landschaftlicher Schönheit seinesgleichen sucht.*"

In Vorschlag gebracht wurde auch die Einbeziehung von Oberstdorf in die Straßenführung, was aber zu heftigen Diskussionen führte. So war im »Oberstdorfer Gemeinde- und Fremdenblatt« vom 14. 3. 1933 zu lesen: „*Hier stehen sich zwei Meinungen hart gegenüber. Die einen wollen unbedingt, dass Oberstdorf an die Westrampe der Alpenstraße zu liegen käme … die anderen möchten, dass Oberstdorf die bisherige Sackstation für Autos bleibe.*" Ein weiterer Vorschlag sah eine „*Einbahn-Schleifenfahrt über Sonthofen - Altstädten - Schöllang - Oberstdorf - Fischen - Sonthofen*" vor.

Von einem militärischen Ereignis berichtet Hanna O.: „*Sonntag, 18. Juni – Heute mittag entwickelte sich plötzlich auf der Wiese vor unserem Haus ein reges Leben. Der »Stahlhelm« biwakierte. Sie halten in Oberstdorf ein großes Treffen u. kamen aus allen Orten. Hier ist derselbe Zauber wie bei uns* [in Chemnitz]. *Hier Stahlhelm, hier S. A.*" Der Bund der Frontsoldaten „Stahlhelm", gegründet am 25. 12. 1918, wurde auf Anordnung Hitlers 1935 der SA (NSDAP-Sturmabteilung) eingegliedert. Anlass der Zusammenkunft war das 10-jährige Jubiläum der Oberstdorfer Gruppe, gegründet am 10. 6. 1923 im Hotel Mohren.

Von einem Spaziergang nach Fischen berichtet sie: „*Dienstag, 20. Juni – Ich laufe mit Lotte nach Fischen über den Illerdamm. Rechts die brausende Iller mit den aufragenden Felsen, von tiefem satten Grün bewachsen. … Auf der Brücke, die in die Stadt* [!] *führt, gucken wir lange in das klare Wasser, man kann bis auf den Grund gucken u. die zierlichen Forellen spielen sehen. … Trotzdem wir nichts dafür übrig haben, gucken wir mal in die Kirche, die mitten in der anmutigen Stadt liegt. Die Plätze vor den 3 Altären haben sich Fronleichnam zufolge in blumige Wiesen verwandelt.*"

Über die letzten Urlaubstage schreibt Hanna O.: „*Sonntag, 25. Juni – Heute ist Sonnenwende. Ich gehe mit Anni nach Fischen zur Sonnwendfeier. Auf den Bergen glühen die Feuer. Ich nehme mir diesen Anblick von den Bergen mit in mein zu Hause. Wir tanzen im »Kreuz«, es ist einzigartig u. lustig wie immer.*"

Ein letztes Mal ist sie mit Gastgeber Felix Funke unterwegs: „*Sonntag, 26. Juni – Ich gehe mit Vater F. nach Oberstdorf zum Kurkonzert. Ich will Abschied nehmen von den vertrauten Wegen, den Blumen u. Matten u. von dem entzückenden Oberstdorf. Der Vergleich: Fischen, die Einheimischen - Oberstdorf, mondän mit übertriebener Eleganz! Heute Abend gegen wir noch einmal zum Sonntagstanz, das ganze Dorf weiß, daß ich morgen reise.*"

Letzter Eintrag am „*Montag, 27. Juni - Heute geht es heim, der Himmel weint.*"

Als ortsgeschichtliches Dokument hat Josef Schüßler das Tagebuch dankenswerter Weise dem Fischinger Gemeindearchiv überlassen.

Fotos: Privatarchive Georg Larsch, Andi Zimmermann

Kochende Sterne

Donnerstag, 9. Juni, 18.30 Uhr, Fiskina

Ganz nach dem Motto *Wir sind Allgäu – Wir sind Gastro – Wir sind Zukunft* veranstaltet der Verein der Köche Oberallgäu zum zweiten Mal ein *Walking Dinner* im Kurhaus Fiskina in Fischen.

Um den Nachwuchs zu fördern, stehen bei diesem Event die Auszubildenden des Koch-Handwerks im Mittelpunkt. Beim *Walking Dinner* laufen Sie von Kochstation zu Kochstation und beobachten die zehn Teams beim Zubereiten und Anrichten der Speisen. Aus einem regionalen Warenkorb zaubern die Köche heimische Gerichte sowohl für Fleisch- und Fischliebhaber aber auch für Vegetarier. Vor-, Haupt- und Nachspeisenzubereitung werden dabei an die jeweiligen Teams ausgelost.
Begleitet werden die Speisen von kleinen Naschereien aus Patisserie, regionalen Käsesorten, feinen Bieren und ausgezeichneten Weinen. Start des kulinarischen Hochgenusses ist um 18.30 Uhr. Tickets können ab sofort unter www.SpeiseGalerie.de,

www.koecheverein.com oder in der Gästeinformation in Fischen für 39 Euro erworben werden. Der Eintritt beinhaltet das Zehn-Gang-Menü und alkoholfreie Getränke. Die komplette Summe des Eintritts wird für einen guten Zweck im Allgäu gespendet.

Frohe Osterzeit in der katholischen Kita St. Franziskus

Die Kinder unserer katholischen Kita St. Franziskus freuen sich jedes Jahr ganz besonders auf die Osterzeit. Denn sowohl in jeder Krippen- als auch in jeder Kindergartengruppe werden verschiedene religiöse Angebote für und mit den Kindern geplant und durchgeführt. So wird ihnen auf kindliche Weise die Geschichte Jesu nähergebracht.
Pater Joshy besuchte die Kinder und nahm an einem religiösen Angebot der Krippengruppen teil. An diesem Tag lernten die Kinder das Kreuzzeichenlied, das von nun an vor jedem religionspädagogischen Angebot gemeinsam gesungen wird. Danach entdeckten die Kinder einen Stall, in dem viele verschiedene Tiere wohnen. Hauptfigur ist ein Esel Namens Lukas. Dieser machte sich zusammen mit seinen Freunden auf die Suche nach Jesus. Im weiteren Verlauf lernten die Kinder jeden Tag ein Stück mehr von der Ostergeschichte kennen, bis sie mit der frohen Botschaft der Auferstehung endet.
Für den Gründonnerstag wurde ein gemeinsames Osterpicknick der beiden Krippengruppen geplant. Mit Unterstützung der Eltern, die uns liebevoll zusammengestellte Leckereien mitbrachten, konnten die Gruppen gleich morgens aufbrechen. Bei herrlichem Sonnenschein ging es los Richtung Ach. Auf einer Wiese vor dem Wald wurde gefrühstückt, anschließend ging es zum Toben auf den Spielplatz und nach einer Mittagsstärkung wurde der Heimweg angetreten.
Zur Segnung der Palmzweige und Osterkerzen besuchten alle Kinder Pater Joshy im Pfarrgarten. Zu Beginn haben die Kinder ein nachträgliches Geburtstagslied für Pater Joshy gesungen und ihm ein kleines selbstgebasteltes Geschenk überreicht. Bei Sonnenschein und bestem Wetter wurde über die Bedeutung von Palmsonntag gesprochen, ein Lied gesungen und gemeinsam gebetet.
Eine schöne Osterfeier mit gemeinsamen Frühstück und gefüllten Osterkörbchen für jedes Kind krönte das Ende der Osterzeit in der Kita St. Franziskus.

Dornröschen – ein traumhaftes Singspiel

Freitag, 20. Mai, 17.00 Uhr, Fiskina

Das diesjährige Kindermusical steht ganz im Zeichen des Märchens „Dornröschen" der Gebrüder Grimm, in Szene gesetzt von Ursula Kroll, die auch die Gesamtleitung übernimmt.
Es wurden alte Volkslieder neu aufbereitet und mit den Kindern der Musikalischen Früherziehung, den Blockflötenschülern der Bläserschule Fischen und einer Gitarrengruppe einstudiert.

Die Aufführung wird unterstützt vom Personal und dem Elternbeirat des Kindergartens St. Franziskus in Fischen.

Der Eintritt ist frei.

Aktuelles aus der katholischen Pfarrgemeinde

16. Mai bis 15. Juni
Öffnungszeiten im Pfarrbüro:
Di. 09.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 15.00 bis 18.00 Uhr
Do. 09.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 08326/38300
E-Mail: pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
Home: www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Regelmäßige Gottesdienste:
Pfarrkirche: Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.30 Uhr
Frauenkapelle:
Dienstag 18.00 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr
Freitag 08.30 Uhr
Donnerstag Eucharistische Anbetung 18.00 Uhr

Rosenkranzgebete finden täglich statt:
Frauenkapelle:
Montag und Freitag 19.00 Uhr
Dienstag 17.25 Uhr
Mittwoch 14.30 Uhr

Pfarrkirche:
Samstag 18.25 Uhr
Sonntag 09.55 Uhr

Beichtgelegenheit:
Beichtgespräche im Pfarrhaus
nach Vereinbarung

Besondere Gottesdienste:
Dienstag, 24. Mai 2022
08.00 Uhr Bittgang von Fischen nach Langenwang
09.00 Uhr Hl. Messe in Langenwang
Mittwoch, 25. Mai 2022
18.15 Uhr Bittgang von Fischen nach Weiler
19.00 Uhr Hl. Messe in Weiler
Donnerstag, 26. Mai 2022 (Christi Himmelfahrt)
09.00 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Flurumgang

Maiandacht:
Sonntag, 22. Mai 2022
19.00 Uhr gestaltet vom katholischen Frauenbund und Kirchenchor
Sonntag, 29. Mai 2022
19.00 Uhr gestaltet vom Pfarrgemeinderat und Männergesangsverein

Aufgrund einer Ordens-Wallfahrt unserer zwei Patres entfallen vom Dienstag, 7. Juni bis Freitag, 10. Juni 2022 die Gottesdienste.
Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Kirchanzeiger (Auslage in der Kirche) oder unter
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Geweihte Palmboschen

Das Wetter war am Morgen des Palmsonntags nicht besonders einladend. Das wechselhafte Aprilwetter hatte an diesem letzten Sonntag vor Ostern die Jugend nicht davon abgehalten, mit den geweihten Palmzweigen von Haus zu Haus zu springen. Unser Bild zeigt Pater Joshy mit den Messdienern und den vielen mühevoll gebundenen Palmboschen.

Aktuelles aus der evangelischen Kirchengemeinde

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 – 11.00 Uhr
Personenverkehr ist im Moment zum gesundheitlichen Schutz unserer Mitarbeiterin durch das Gewerbeaufsichtsamt untersagt. Wir bitten, vorab telefonisch oder per E-Mail einen Termin auszumachen.
Telefon 08326/7853
Fax 08326/381868
E-Mail: pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de

Regelmäßige Gottesdienste und Veranstaltungen Kirche und Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten":

22.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Ohr)
26.05.	10.30 Uhr	Regionaler Gottesdienst zu Himmelfahrt an der Schöllanger Burg
28.05.	17.00 Uhr	Vorabendgottesdienst Konfirmation
29.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Wiesinger)
05.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Ohr)
12.06.	09.30 Uhr	Literaturgottesdienst über das Buch „Offene See" von Benjamin Myers (Pfr. Ohr und Team)
12.06.	19.45 Uhr	Staunen und Schweigen – Sonnenuntergangsgottesdienst auf dem Riedberger Horn (Pfarrerin Ohr)
19.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Ohr)
26.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Christel von Bank)

Sonstige Veranstaltungen:

08.06.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstandes
24.06.	20.00 Uhr	Konzert mit Banjasto: Sebastian Riescher (Akkordeon) und Anja Heinz-Civelek (Harfe, Gesang, Percussion)

Regelmäßige Veranstaltungen
Run&Pray jeden Mittwoch 6.30 bis 7.45 Uhr
Laufen bewirkt nicht nur ein gutes Körpergefühl, sondern tut auch Geist und Seele gut. Bei unserem wöchentlichen Run&Pray-Treffen geht es nicht um sportliche Höchstleistung, sondern um Spaß, Gemeinschaft und um das achtsame Miteinander. Weitere Infos unter: www.fischen-evangelisch.de
Anmeldung immer bis Dienstag 20 Uhr unter: runandpray@gmx.de

Termine Gesprächskreis mit zweitem Frühstück im evangelischen Gemeindehaus (1. und 3. Mittwoch im Monat):

18.05.	09.30 Uhr	Spannendes Musikquiz, angeleitet von Jürgen Röske
01.06.	09.30 Uhr	Vertiefung zum großen Thema Märchen und weshalb das nicht nur Geschichten für Kinder sind mit Almut Neudecker
15.06.	09.30 Uhr	Besuch vom Ersten Bürgermeister Bruno Sauter
06.07.	09.30 Uhr	Der Johannistag und die Sonnenwende: Woher kommt der Brauch, was bedeutet er und wie wird er gefeiert?
20.07.	09.30 Uhr	Singen mit dem Gästekantor – neue Lieder und Melodien.

Infos bei Christa Hiltensberger, Telefon 08326/1550 oder c.hiltensberger@gmx-topmail.de
An- und Abmeldung bitte an Michaela Akl, Telefon 08326/256744

Musikalischer Gesprächskreis
(2. und 4. Mittwoch im Monat) ab 9.30 Uhr
Bei jedem Treffen wird ein lehrreicher Vortrag angeboten zu wechselnden Themen rund um die Musik. Wir freuen uns auf Interessierte, die gerne im Gespräch zusammenkommen und in geselliger Runde singen möchten.

Spieletreff für Erwachsene
voraussichtlich jeden Donnerstag 14.30 Uhr
(Dauer ca. 2,5 Std.)
Unter Leitung von Frau Barbara Buß trifft man sich am Donnerstag (voraussichtlich wieder wöchentlich) um 14.30 Uhr zu unterhaltsamen Spielen zum Training des Geistes im Gemeindezentrum.

Kindertreff im SandSpielraum
jeden Dienstag ab 15.30 Uhr
Das schönste für Kinder ist Sand. Ihn gibt es immer reichlich. Er rinnt unvergleichlich zärtlich durch die Hand. (Joachim Ringelnatz)

Wir freuen uns sehr, wenn auch der ein oder andere Papa mit seinem Kind zum Spielen kommt.

Weitere Infos und feste Platzreservierung per E-Mail an pfarramt.fischen@elkb.de oder per WhatsApp 0176/43351839
Ansprechpartnerin: Ann-Katrin Bierbrauer
Weitere Informationen auch unter:
www.fischen-evangelisch.de

Gottesdienst im Grünen auf der Schöllanger Burg
Am Himmelfahrtstag, 26. Mai, um 10.30 Uhr laden die evangelischen Gemeinden Sonthofen, Fischen und Oberstdorf zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein.

Zu Fuß, mit dem Radel oder auch mit dem Auto machen wir uns aus allen Himmelsrichtungen auf, um vor einer großartigen Bergkulisse dem Himmel ein Stück näher zu sein und Gottesdienst zu feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Sonthofener Posaunenchor gestaltet.

Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in den jeweiligen Kirchen unserer Gemeinden statt.

Banjasto am Freitag, 24. Juni um 20.00 Uhr in der evangelischen Kirche Zum Guten Hirten
Tauchen Sie ein in einen Abend voll singender Melancholie, atmender Tiefe, berührender Schwingung und rhythmischer Energie!

Anja Heinz-Civelek (Harfe, Gesang, Percussion) und Sebastian Riescher (Akkordeon) bieten ein breit gefächertes Programm von Piazzolla, Irish Folk bis hin zu eigenen Inspirationen.

Weltmusik mit Akkordeon und Harfe, wie man sie wahrscheinlich so noch nie zusammen erlebt hat!
Eintritt: 15 €/ermäßigt 10 €

„Staunen und Schweigen"
Sonnenuntergangswanderung auf das Riedberger Horn am Sonntag 12. Juni, 19.45 Uhr. Es gibt kaum einen schöneren Ort als das Riedberger Horn, um den Sonnenuntergang zu erleben. Rot versinkt die Sonne hinterm Bodensee, der Allgäuer Hauptkamm leuchtet im letzten Abendlicht, Balderschwang unten im Tal geht schon schlafen. Ein Moment des Schweigens und Staunens, Anlass zum Danken für die wunderbare Schöpfung, in der wir leben dürfen. Treffpunkt: Parkplatz Grasgehrenhütte, Riedbergpass 1, Obermaiselstein. Festes Schuhwerk, Wanderausrüstung, Brotzeit und evtl. Stirnlampe mitbringen. Nur bei trockener Witterung. Auskunft: Telefon 08326/7853

Fotoausstellung „Taufe ist ..."

bis Dienstag, 31. Mai in der evangelischen Kirche in Fischen

Nach erfolgreicher Eröffnung der Fotoausstellung am Ostersonntag kann die Ausstellung zum Thema Taufe noch den ganzen Mai besucht werden. Ann-Katrin Bierbrauer aus Fischen ist freischaffende Fotokünstlerin und Familienfotografin. Sie nähert sich persönlich, professionell und spirituell der Taufe als Feier der geschenkten Gnade Gottes. Die Texte stammen von ihrem Mann James Bierbrauer. Jesus stellt Kinder in die Mitte als Vorbilder für den Empfang der geschenkten Gnade.

Wir stellen Kinder in die Mitte als Erinnerung für die Verantwortung für die gute Zukunft aller Kinder- und Kindeskinder auf diesem schönen und zerbrechlichen Planeten Erde, der nach Gottes Willen eine gute vorläufige Heimat für alle(!) sein soll.

... die Sonnenseite von Fischen ...
Panorama - Hotel
Kaserer
Ute, Steffen und Maxi
...für Feiern aller Art
(Hochzeiten, Vereinstreffen, Familienfeiern usw.)

Auch für Tagungen!
Montag und Dienstag Ruhetag!
Gundelsberger Weg 7 · 87538 Fischen · Telefon 08326/36040

Oberstdorf bis Immenstadt
Zur Verstärkung unserer Teams in unseren **Oberallgäuer** Feneberg-Märkten (von Oberstdorf bis Immenstadt) suchen wir Sie ab sofort als
Verkäufer w/m/d
Verkaufskraft w/m/d
Metzgereifach-Verkäufer w/m/d
in Teil- oder Vollzeit.
Wenn Sie in diesen Bereichen noch nicht tätig waren, lernen wir Sie auch gerne gründlich an.
Gutes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten und Sozialleistungen wie Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitszusatzversicherung usw. machen die Arbeit bei uns interessant.
Bewerben Sie sich bitte direkt über unsere Homepage
www.feneberg.de/karriere/offene-stellen/
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.
Feneberg Lebensmittel GmbH
Ursulasrieder Straße 2, 87437 Kempten • www.feneberg.de

Donnerstag Ruhetag
Café am Löweneck
Genießen Sie leckere Kuchen & Eisspezialitäten auf unserer Sonnenterrasse!

Monika Gromer | Weilerstr. 2 | 87538 Fischen | 08326 366755

Veranstaltungen in der Gemeinde Fischen

Täglich bis 22. Juni 2022

10.00 bis 17.00 Uhr – Kunstausstellung „Seite an Seite" Malerei & Holz von den Künstlerinnen Dr. Ulrike Hüppeler und Mareike Lemke im Kurhaus Fiskina in Fischen. Bilder in Öl und Objekte aus Lindenholz. Das Gesehene mitnehmen, die Augen schließen. Im Kopf entsteht ein Film, er entführt an schöne Orte, in fast vergessene Erinnerungen.

Freitag, 13. Mai 2022

20.00 Uhr – Cuba Boarische Tradicional – Originalgetreue Darbietung echter bayrischer und cubanischer Volksmusik und deren stimmiger Kombination in der Fiskina in Fischen. Karten erhalten Sie in allen Gästeinformatinen der Hörnerdörfer. Eintritt im Vorverkauf 25 € – Kurhaus Fiskina

Montag, 16. Mai

17.00 Uhr – Wildkräuterspaziergang – Traditionelles Heilwissen aus dem Allgäu – Erfahren Sie von unserer Wildkräuter-Führerin mehr über die Bezeichnung und Wirkung von am Wegesrand wachsenden Kräutern. Bei schlechter Witterung findet ein Vortrag im Kurhaus Fiskina statt. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 bis Montag 12.00 Uhr. – Gästeinformation Fischen

20.00 Uhr – Kurkonzert der Jugendkapelle Fischen – Die Jugendkapelle Fischen spielt für Sie eine gute Stunde in der Fiskina in Fischen. Eintritt mit Hörnerdörfer Card frei. – Kurhaus Fiskina

Dienstag, 17. Mai

15.00 Uhr – Besichtigung des Fischinger Heimathauses mit FIS-Skimuseum – Eintritt für Bürger und Gäste mit Hörnerdörfer Card kostenlos. Gruppen 2 € pro Person (Termine nach Vereinbarung). – Fischinger Heimathaus mit FIS-Skimuseum

Mittwoch, 18. Mai

09.30 Uhr – Meditative Naturwanderung – Aufbrechen, innehalten, spüren – Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Die Tour findet auch bei Regen statt. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

Donnerstag, 19. Mai

09.00 Uhr – Wanderung für Natur-Genießer – rund um die Hörnerdörfer. Festes Schuhwerk und witterungsentsprechende Kleidung sind Voraussetzung. Bitte ausreichend Getränke mitnehmen. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

14.00 Uhr – Erlebnis Bauernhof – Ein Besuch auf einem Bauernhof ist immer ein Erlebnis. Max. 12 Personen. Nur bei schönem Wetter. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Zuhaus am Malerwinkel

15.00 Uhr – Besichtigung des Fischinger Heimathauses mit FIS-Skimuseum – Fischinger Heimathaus mit FIS-Skimuseum

Freitag, 20. Mai

07.30 Uhr – Wochenmarkt in Fischen – Von 7.30 bis 12.45 Uhr bieten unsere Händler wieder jeden Freitag ihre hochwertige Ware an. Das Warensortiment besteht aus Pflanzen, Blumen, Trockengestecken, Eiern, Gemüse, Obst, Honig, Käse, Wurst, Drogerieartikeln, Kräutern, Trockenfrüchten und weiteren attraktiven Angeboten. – Am Anger – Fischen

09.00 Uhr – Bergwanderung Oberallgäu – Festes Schuhwerk und witterungsentsprechende Kleidung sind Voraussetzung. Bitte Getränke und Geld für Bus und Bergbahn mitnehmen. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

16.00 Uhr – Wald.Luft.Baden im Premium-Heilklima – Hören, sehen, riechen, fühlen – den Wald mit allen Sinnen aufnehmen. Festes Schuhwerk und wetterfeste, bequeme Kleidung. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

17.00 Uhr – KINDERMUSICAL – Dornröschen – Das bekannte Märchen der Brüder Grimm wird als Kindermusical unter der Leitung von Ursula Kroll in der Fiskina in Fischen aufgeführt. Die Kinder der musikalischen Früherziehung, Blockflötenschüler und eine Gitarrengruppe singen, musizieren und spielen Theater. Der Eintritt ist frei. – Kurhaus Fiskina

Mittwoch, 25. Mai

09.30 Uhr – Meditative Naturwanderung – Aufbrechen, innehalten, spüren – Die Tour findet auch bei Regen statt. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326-36460 – Gästeinformation Fischen

14.30 Uhr – Schnuppertour mit der Wünschelrute – Die Wanderung findet auch bei Regenwetter statt. Mit Hörnerdörfer Card kostenlos. Anmeldung unter Telefon 08326/36460. Wünschelrute 2,50 € – Gästeinformation Fischen

Donnerstag, 26. Mai

09.00 Uhr – Wanderung für Natur-Genießer – rund um die Hörnerdörfer. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

Freitag, 27. Mai

07.30 Uhr – Wochenmarkt in Fischen – Am Anger

Samstag, 28. Mai

20.00 Uhr – Frühlingskonzert der Musikkapelle Fischen – Das Konzert im Rahmen der Fischinger Kulturzeit steht für traditionsgemäßen musikalischen

Hochgenuss und Blasmusik auf hervorragendem Niveau. Eintritt frei. – Kurhaus Fiskina

Mittwoch, 01. Juni

09.30 Uhr – Meditative Naturwanderung – Aufbrechen, innehalten, spüren – Die Tour findet auch bei Regen statt. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

14.30 Uhr – Schnuppertour mit der Wünschelrute – Die Wanderung findet auch bei Regenwetter statt. Mit Hörnerdörfer Card kostenlos. Anmeldung unter Telefon 08326/36460. Wünschelrute 2,50 € – Gästeinformation Fischen

Donnerstag, 02. Juni

09.00 Uhr – Wanderung für Natur-Genießer – rund um die Hörnerdörfer. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

14.00 Uhr – Erlebnis Bauernhof – Ein Besuch auf einem Bauernhof ist immer ein Erlebnis. Max. 12 Personen. Nur bei schönem Wetter. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Zuhaus am Malerwinkel

Freitag, 03. Juni

07.30 Uhr – Wochenmarkt in Fischen – Am Anger

09.00 Uhr – Bergwanderung Oberallgäu – Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Tel. 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

16.00 Uhr – Wald.Luft.Baden im Premium-Heilklima – Hören, sehen, riechen, fühlen – den Wald mit allen Sinnen aufnehmen. Festes Schuhwerk und wetterfeste, bequeme Kleidung. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

Montag, 06. Juni

17.00 Uhr – Wildkräuterspaziergang – Traditionelles Heilwissen aus dem Allgäu – Bei schlechter Witterung findet ein Vortrag im Kurhaus Fiskina statt. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 bis Montag 12.00 Uhr. – Gästeinformation Fischen

Dienstag, 07. Juni

20.00 Uhr – Konzert der Musikkapelle Fischen – Der Eintritt ist mit der Hörnerdörfer Card kostenlos. In den Sommermonaten findet das Konzert bei guter Witterung im Musikpavillon statt. – Kurhaus Fiskina

Mittwoch, 08. Juni

09.30 Uhr – Meditative Naturwanderung – Aufbrechen, innehalten, spüren – Die Tour findet auch bei Regen statt. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

Donnerstag, 09. Juni

09.00 Uhr – Wanderung für Natur-Genießer – rund um die Hörnerdörfer. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung: Tel. 08326/36460 – Gästeinfo Fischen

14.00 Uhr – Erlebnis Bauernhof – Ein Besuch auf einem Bauernhof ist immer ein Erlebnis. Max. 12 Personen. Nur bei schönem Wetter. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Zuhaus am Malerwinkel

18.00 Uhr – Piepshow im Auwald bei Fischen – Auf dem garantiert jugendfreien Spaziergang begleiten uns die Gesänge ausgewählter Vogelarten in den Feierabend. Informationen zur Waldökologie runden die kleine Wanderung ab. Mit Hörnerdörfer Card kostenlos. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

Freitag, 10. Juni

07.30 Uhr – Wochenmarkt in Fischen – Am Anger

15.00 Uhr – Lebensraum Gebirgsfluss – „Lebensraum Gebirgsfluss" ein Illerspaziergang mit der LBV-Gebietsbetreuung. Teilnahme kostenfrei. Anmeldung unter Tel. 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

16.00 Uhr – Wald.Luft.Baden im Premium-Heilklima – Hören, sehen, riechen, fühlen – den Wald mit allen Sinnen aufnehmen. Festes Schuhwerk und wetterfeste, bequeme Kleidung. Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

16.00 Uhr – Kasperltheater in Fischen – Tri Tra Trullala... Der Kasperle ist wieder da! Eintritt 3 € pro Nase. – Kurhaus Fiskina

Sonntag, 12. Juni

10.30 Uhr – Frühschoppenkonzert in Fischen – Traditionelles Frühschoppenkonzert mit Musikkapellen aus der Region. Eintritt frei! – Kurhaus Fiskina

Dienstag, 14. Juni

14.00 Uhr – Vom Baum zum Brett mit Wasserkraft – Themenwoche Wald: Exkursion zur Oberen Sägemühle in Fischen. Teilnahme kostenfrei. Anmeldung und nähere Infos unter www.nagelflukette.info – Fischen i. Allgäu

15.00 Uhr – Waldbaden für Kinder und ihre Eltern – das grüne Wunder – Mit Hörnerdörfer Card 5 €. Anmeldung unter Telefon 08326/36460 – Gästeinformation Fischen

20.00 Uhr – Konzert der Musikkapelle Fischen – Der Eintritt ist mit der Hörnerdörfer Card kostenlos. In den Sommermonaten findet das Konzert bei guter Witterung im Musikpavillon statt. – Kurhaus Fiskina

Mittwoch, 15. Juni

10.00 Uhr – Kräuterführung – Gegen alles ist ein Kraut gewachsen – Führung durch den Fischinger Kräutergarten im Kurpark. Entfällt bei Regen. Ohne Anmeldung. – Kräutergarten Fischen

14.30 Uhr – Schnuppertour mit der Wünschelrute – Die Wanderung findet auch bei Regenwetter statt. Mit Hörnerdörfer Card kostenlos. Anmeldung unter Telefon 08326/36460. Wünschelrute 2,50 € – Gästeinformation Fischen

Bergfrieden
Gasthof Restaurant

Berger Weg 3, Fischen
Telefon 08326-7857
www.bergfrieden-fischen.de
obst@bergfrieden-fischen.de

Mo und Di Ruhetage
11³⁰ - 20³⁰ Uhr warme Küche
nachmittags reduzierte Karte

Küchenmeister Thomas Obst und seine Frau Kerstin
verwöhnen die Gäste gerne mit allerlei alpenländischen Spezialitäten.

Seit 1394
ALLGÄUER BRAUHAUS

HK-Werbung

DER NEUE CITROËN
Ë-BERLINGO ELECTRIC

CITROËN

CITROËN Ihr Autoglas-spezialist PEUGEOT ISUZU

AUTOHAUS TAUSCER FISCHEN GmbH & Co. KG SEIT 1948

Autohaus Tauscher • Am Anger 20 • 87538 Fischen
Telefon 08326/279 • www.autohaus-tauscher.de

Insekten-
oder
Sonnenschutz

Jetzt
dran denken!

Seit über 50 Jahren Ihr Ansprechpartner...
Bolgenstraße 11 · Tel. 08326/244
www.bemeleit-deko.de

Bemeleit
Gardinen & Sonnenschutz
Trachtenstoffe
FISCHEN

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9–12.30 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag geschlossen

markus luxenhofer
SPENGLEREI
gut durchdacht!

www.spenglerei-luxenhofer.de
An der Breitach 13 | 87538 Langenwang
Mobil 0171. 278 54 11 | Festnetz 08322. 68 99

Härle's
Erdbeerschnitte
...süß, fruchtig,
verführerisch

Härle
natürlich backen seit 1867
Blaichach • Immenstadt • Sonthofen • Fischen • Oberstdorf